



Hessischer Rundfunk: Übrigens...

Mittwoch, 19. Mai 2010

hr4 - 17.40 Uhr

Brigitte Babbe  
Frankfurt am Main

## Der Halley'sche Komet

Am 19. Mai 1910 – vor genau 100 Jahren - fürchteten nicht wenige Menschen, dass die Welt untergehen würde. Astronomen hatten beobachtet, dass ein Komet dramatisch nahe an die Erde herankommen würde und die Atmosphäre mit giftigen Gasen verseuchen könnte.

Das löste bei vielen Menschen Panik aus, und die wirkte bis in meine Jugend und Kindheit. Tanten und Onkel erzählten von diesem Ereignis, als seien sie gerade so davongekommen. Halley'scher Komet wurde er genannt, nach jenem Astronomen, der bereits im 17. Jahrhundert seine Bahn berechnet hatte.

Nichts von all den Schreckensszenarien traf ein. Aber die Furcht hatte sich festgesetzt. Und fast wage ich zu behaupten, dass sich nichts ändern wird in der Reaktion der Menschen, wenn sich wieder ein Komet unserer Erde nähert. Als Hale-Bopp die Erde umrundete – 1997 war das - gab es auch die warnenden Stimmen, dass der Weltuntergang nahe herbeigekommen sei und religiöse Eiferer riefen zur Massenselbsttötung auf.

Es ist erstaunlich, dass bei solchen Gelegenheiten immer wieder Bibelstellen herhalten müssen, um die Ängste zu begründen.

Im ersten Teil der Bibel steht eine Geschichte von Bedrohung, aber zugleich von Rettung: Die Erzählung über die Sintflut.

Nach dem die Menschen und die Tiere in der Arche gerettet waren und sich die Wasser verzogen haben, setzt Gott als Zeichen dafür, dass so etwas nie wieder geschehen soll, seinen Bogen an den Himmel – den Regenbogen. Ein schönes Zeichen, wenn der Regen aufhört, wenn die Sonne wieder scheint:



**Hessischer Rundfunk: Übrigens...**

Mittwoch, 19. Mai 2010

hr4 - 17.40 Uhr

**Brigitte Babbe**  
Frankfurt am Main

„Meinen Bogen habe ich in die Wolken gesetzt; der soll das Zeichen sein des Bundes zwischen mir und der Erde.“

Es ist Gottes große Zusage nach der Vernichtung, nach der Flut:

„Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.“

Mit jedem Regenbogen, erinnere ich mich an diese Worte und überwinde meine Ängste.